



Pressemitteilung

54 | 2008

Bundesliga wird Partner der Deutschen Sporthilfe Eliteförderung in 50 Sportarten Profi-Fußball unterstreicht gesellschaftliche Verantwortung

Die Bundesliga wird Partner der Stiftung Deutsche Sporthilfe. Im Rahmen der Kooperation wird der Profi-Fußball die Eliten im Spitzensport fördern. Neben der materiellen Unterstützung sind Kooperationen im Medienbereich zentraler Bestandteil der Vereinbarung. Die Zusammenarbeit ist zunächst bis 2010 angelegt. Das gaben die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH und die Deutsche Sporthilfe am Dienstag bei einer Pressekonferenz am Rande der Olympischen Spiele in Peking bekannt.

"Mit der Stiftung Deutsche Sporthilfe haben wir den idealen Partner gefunden, um uns noch stärker als Partner des Sports einbringen zu können", sagt Ligavorstand Andreas Rettig: "Wir wollen Solidarität demonstrieren und die Strahlkraft des Fußballs in den Dienst der anderen Sportarten stellen. Unser Fokus liegt dabei auf der Eliteförderung der Sporthilfe." DFL-Geschäftsführer Tom Bender ergänzt: "Der Profi-Fußball in Deutschland ist wirtschaftlich sehr gut aufgestellt. Daraus erwächst auch eine Verantwortung, der wir uns stellen - aus Respekt vor den Leistungen anderer Sportarten."

"Der Sport erfüllt in Deutschland vielfältige Aufgaben. Das reicht von der sportlichen Fitness jedes Einzelnen bis hin zum olympischen Spitzensport. Dabei werden auch Werte wie Leistung, Fairplay und Miteinander vermittelt", sagt Sporthilfe-Chefin Ann Kathrin Linsenhoff. "Die DFL wird durch die Partnerschaft mit der Sporthilfe ihrer unternehmerischen und sozialen Verantwortung gerecht. Gemeinsam wollen wir den Sport in Deutschland durch vielfältige Aktionen weiter voranbringen." "Mit der DFL engagiert sich die herausragende professionelle Institution im deutschen Sport zukünftig für die Vielfalt des Sports. Denn sie unterstützt so über 4.000 Sporthilfe-Athleten in über 50 Sportarten. Darüber hinaus öffnet sie mit Hilfe ihrer kommunikativen Möglichkeiten der Sporthilfe neue Zielgruppen, die wir sonst mit unserer Botschaft und unserem Auftrag nicht erreichen könnten", ergänzt Dr. Michael Ilgner, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Deutschen Sporthilfe.

DFL Deutsche Fußball Liga GmbH
Guiollettstraße 44-46
60325 Frankfurt/Main

Telefon: **069 / 6 50 05 - 333**
Fax: 069 / 6 50 05 - 557
E-Mail: presse@bundesliga.de
Internet: www.bundesliga.de

Geschäftsführung:
Christian Seifert (Vors.)
Holger Hieronymus (stellv. Vors.)
Tom Bender
Christian Müller

Vors. des Aufsichtsrates:
Dr. Reinhard Rauball

Bankverbindung:
Dresdner Bank Frankfurt/Main
Konto-Nr.: 922 110 00
BLZ: 500 800 00

HRB 52086 Frankfurt/Main
Ust.-IdNr.: DE 215956338
Steuer-Nr.: 045/227/77721

**DFL
Deutsche Fußball
Liga GmbH**



Pressemitteilung

Bereits im Rahmen des Saisonauftakts am 15. August in München wird die DFL auf die Kooperation hinweisen. Die Partnerschaft wird bei den Olympischen Spielen in Peking den rund 500 Gästen im Deutschen Haus im Rahmen eines Themenabends am 12. August vorgestellt.

gez. Christian Pfennig
Pressesprecher

Peking, den 12.08.2008

DFL Deutsche Fußball Liga GmbH
Guiollettstraße 44-46
60325 Frankfurt/Main

Telefon: **069 / 6 50 05 - 333**
Fax: 069 / 6 50 05 - 557
E-Mail: presse@bundesliga.de
Internet: www.bundesliga.de

Geschäftsführung:
Christian Seifert (Vors.)
Holger Hieronymus (stellv. Vors.)
Tom Bender
Christian Müller

Vors. des Aufsichtsrates:
Dr. Reinhard Rauball

Bankverbindung:
Dresdner Bank Frankfurt/Main
Konto-Nr.: 922 110 00
BLZ: 500 800 00

HRB 52086 Frankfurt/Main
Ust.-IdNr.: DE 215956338
Steuer-Nr.: 045/227/77721

DFL
Deutsche Fußball
Liga GmbH